Einladung

an jüngere Menschen (15 bis 28 Jahre)
aus dem Raum Stuttgart – Tübingen

zur Teilnahme am Projekt

Fostering Integration through Communication of Multiculturalism

Integrationsförderung durch multikulturelle Kommunikation

Ausschreibung vom 10. März 2014

Bewerbungsschluss am 31. März 2014

Anschrift: Jahnstraße 30 • 70597 Stuttgart • Fon: +49 7071 793333 • Fax: +49 7071 793339 • Mobil: +49 177 4866600
E-Mail: kreuzkamp@acli.de • http://www.acli.de
Vorstand: Teresa Baronchelli, Giuseppe Tabbì und Norbert Kreuzkamp • Vereinsregister: Amtsgericht Stuttgart, 5.12.1985, VR 4269

acli e. V. – das Selbsthilfewerk für interkulturelle Arbeit

Wir sind eine Non-Profit-Organisation mit Herkunft in der italienischen christlichen Arbeiterbewegung. Wir fördern Bildung, interkulturelle Kompetenz, Beschäftigung und gesellschaftliche Teilhabe von jüngeren und älteren Menschen mit und ohne Migrationsbiographie. Seit über dreißig Jahren sind wir in transnationalen und europäischen Projekten und Netzwerken aktiv.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen in Italien, Peru und Tansania führt acli e. V., das Selbsthilfewerk für interkulturelle Arbeit, das Projekt **fit.com** durch. Dabei geht es um sechs jüngere Menschen, die mit zwei Jugendarbeitern/innen den Einsatz künstlerischer und kommunikativer Techniken zur Sensibilisierung, Prävention und Bewältigung von Konflikten in multikulturellen Kontexten erproben wollen.

Das Projekt

Das Projekt **fit.com**, gefördert vom europäischen Programm Jugend in Aktion bringt junge Leute und Partnerorganisationen aus Deutschland , Italien, Peru und Tansania zusammen:

- acli e. V. – das Selbsthilfewerk für interkulturelle Arbeit, Stuttgart, Deutschland
- CACI - Asociación y Centro de Comunicación Amazónico, Villa Rica, Pasco, Peru
- Consorzio La Città Solidale, Ragusa, Italien
- Terra e Popoli onlus, Ragusa, Italien
- TACCI – Tanzania Community Civic Initiatives, Daressalam, Tansania

Die Projektpartner von **fit.com** ermöglichen Zusammenarbeit und Austausch bewährter Praktiken und entwickeln gemeinsam neue Methoden zur Förderung des interkulturellen Dialogs. Hierbei beobachten, begleiten und verbreiten sie vor Ort vielfältige Ansätze künstlerischer und kommunikativer Techniken zur Sensibilisierung und interkulturellen Öffnung.

Projektziele:

- Die Mobilität von jüngeren Menschen und Jugendarbeitern und die Beschäftigungschancen jüngerer Menschen werden in formalen und informellen Lernprozessen unterstützt.
- Durch interkulturelle Begegnungen und eine gemeinsam Erarbeitung von Ideen und Werkzeugen werden jüngere Menschen sensibilisiert, ihre Verantwortungsfähigkeit wird gesteigert.
- Institutionen und Organisationen der Jugendhilfe werden gestärkt. Dies soll zur Weiterentwicklung von Zivilgesellschaft beitragen und ein pluralistisches Modell des interkulturellen Dialogs vor Ort befördern.

- Die Zusammenarbeit im Bereich der non-formalen Jugendbildungsarbeit auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene wird begünstigt.
- Nachhaltige Partnerschaften und Netzwerke zwischen Jugendorganisationen werden aufgebaut zur Erprobung innovativer Modelle des interkulturellen Dialogs.

Die ausgewählten jüngeren Menschen werden mit den Jugendarbeitern gemeinsam an allen Projektphasen aktiv teilnehmen.

Projektaktivitäten

Am Projekt **fit.com** nehmen in jedem der vier Partnerländer sechs jüngere Menschen und zwei Jugendarbeiter an einem nichtformalen und partizipativen Lernweg teil. Es handelt sich dabei um vielfältige Aktivitäten: interkulturelle, künstlerische und kommunikative Methoden des Dialogs werden erprobt. Von März bis November werden Workshops, Lern- und Erprobungsgelegenheiten im Umfang von 75 Stunden angeboten. Die Aktivitäten sind modular aufgebaut

- Nicht-formales Lernmodul: Prävention und Bewältigung von Konflikten in interkulturellen Kontexten
- Nicht-formales Lernmodul: Einsatz künstlerischer und kommunikativer Methoden zur Sensibilisierung und interkulturellen Öffnung
- Web-Konferenzen: Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden aus vier Ländern
- Job-Shadowing: Hospitation ausgewählter Vertreter der Jugendlichen und Jugendarbeiter bei den Partnerprojekten im Ausland (10 Tage)
- Workshops: Erarbeitung künstlerischer und kommunikativer Techniken und Präsentation der Arbeitsergebnisse
- Präsentation der Projektergebnisse

Ein Teilnehmender wird an einer Hospitationsphase im Ausland teilnehmen können. Alle Teilnehmenden erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Teilnahmevoraussetzungen

Folgende jüngere Menschen können sich um eine Teilnahme bewerben:

- im Alter zwischen 15 und 28 Jahren
- mit Wohnsitz in der Region Stuttgart–Tübingen

Ihre Bewerbung

Bei Ihrer Bewerbung sollten Sie folgende Regeln beachten:

- Benutzen Sie den beiliegenden Bewerbungsbogen.
- Legen Sie eine lesbare Kopie Ihres Ausweisdokuments (Personalausweis/Reisepass) bei.
- Legen Sie einen tabellarischen Lebenslauf bei.
- Ihre Bewerbung sollte in elektronischer Form an die E-Mail-Adresse info@acli.de geschickt werden und dort bis spätestens Montag, 31. März 2014, 18.00 Uhr eingehen. Bewerbungen können auch persönlich abgegeben werden: acli e. V., Biesingerstraße 16, 72070 Tübingen.

Auswahlverfahren

Gehen mehr Bewerbungen als verfügbare Plätze ein, entscheidet ein Auswahlverfahren. Hierfür werden ggf. auch Telefoninterviews oder persönliches Bewerbungsgespräche geführt. Folgende Auswahlkriterien werden berücksichtigt:

- Motivation zur Projektbeteiligung
- Interesse und Erfahrungen im Bereich künstlerischer und kommunikativer Techniken (Theater, Tanz, Musik, Fotografie, Video, Film, kreatives Schreiben usw.) und im Bereich des interkulturellen Dialogs.

Bei gleicher Bewertung werden Kandidaten/innen mit geringeren Chancen bevorzugt (Bildungsferne, Arbeitslosigkeit, Armut, Migrationsbiografie). Ziele der Gleichstellung von Männern und Frauen, Jungen und Mädchen werden bei der Teilnehmerauswahl berücksichtigt. Die Ergebnisse des Auswahlverfahrens werden auf der Internetseite www.acli.de veröffentlicht.

Weitere Informationen

- Herr Norbert Kreuzkamp, Telefon: 07071 / 793333, Email: info@acli.de

Stuttgart und Tübingen, 10. März 2014

Norbert Kreuzkamp
Geschäftsführender Vorsitzender
acli e. V. Selbsthilfewerk für interkulturelle Arbeit